

## **Literatur - Liste zum Thema „Sterben – Tod – Trauer“**

Zusammengestellt für die Diözesanratsvollversammlung Herbst 2007

### **Trauer und Trauerbegleitung - Für Begleiter und Trauernde - Allgemein**

1. Teil von Frau Tschirner (KDFB)

Angstmann, G.: Abschiednehmen will gelernt sein. Chancen zum Neubeginn, Herder-Vlg., Freiburg 1988

Aries, Ph.: Geschichte des Todes, K. Hansler-Vlg., München 1980  
(vergriffen)

Bärenz, R.: Die Trauernden trösten - Für eine zeitgemäße Trauerpastorale, Kösel-Vlg., München 1983

Baum S.: Plötzlich und unerwartet - Todesanzeigen - Ullstein 1981

Baumotte, M.: Du sollst getröstet werden; Gütersloh 1989

Becker, E.: Die Überwindung der Todesfurcht, Walter-Vlg., Olten 1976, Berlin 1993

Berry, C.-R.: Die Erlöserfalle - Lust und Frust der Helfer-Typen, Econ TB-Vlg., Düsseldorf-Wien 1993

Bickl /Tausch-Flammer : In meinem Herzen die Trauer; Herder 1998

Bowlby, J.: Verlust - Trauer und Depression, Fischer-Vlg., Frankfurt/M. 1983/1994

Canacakis, J.: Ich begleite dich durch deine Trauer, Kreuz Vlg., Stuttgart 1993

Canacakis, J.: Ich sehe deine Tränen, Kreuz Vlg., Stuttgart 1993

Cassidy, S.: Die Dunkelheit teilen, Spiritualität und Praxis der Sterbebegleitung

D'Arcy, P.: Wenn ein naher Mensch in Trauer ist - Wie wir richtig begleiten können, Herder Vlg. 1993

Dass, R./Gormann, P.: Wie kann ich helfen, Sadhana Vgl, 1988

Decker-Voigt, H.-H.: Aus der Seele gespielt - Eine Einführung in die Musiktherapie -

Deits, B.: Wohin mit meiner Trauer - Menschliche Verluste als persönliche Herausforderung, Heyne Vlg., 1992 einmalige Bibliographie

Eisenberg/Gronemeyer,: Der Tod im Leben

Ginsburg, G.D.: Trauer, Schuld und Zorn , Oesch Verlag

Hark, H.: Träume vom Tod, Kreuz Verlag Stuttgart 1997

Herrmann, N.: Mit Trauernden reden, Kreuz-Vlg, Zürich 1988

Husemann, F.: Vom Bild und Sinn des Todes

Jampolsky.G.G.: Die Kunst zu vergeben, Kösel Verlag

Jerneizig R., u.a.: Leitfaden zur Trauertherapie und Trauerberatung, Vandenhoeck u. Ruprecht, Göttingen 1991

Jerneizig/Schubert: Der letzte Abschied; Ratgeber für Trauernde, Fischer TB

Jülicher: Es wird alles wieder gut, aber nie mehr wie vorher, Verlag Echter 1999

Kachler Roland: Meine Trauer wird dich finden, Kreuz Verlag 2005

Kaiser-Stearns, A.: Und plötzlich ist alles ganz anders - Verluste verstehen und meistern, Kössel-Vlg, München 1991

Käsler, H.: Mit der Trauer leben, Kössel-Vlg, München 1993

Kast, V.: Der schöpferische Sprung, Olten 1987

Kast, V.: Sich einlassen und loslassen, Herder, Freiburg 1994

Kast, V.: Trauern - Phasen und Chancen des psychischen Prozesses , Kreuz-Vlg, Stuttgart 1982

Matouschek, L.: Trauer die nicht enden will, Kreuz Verlag 1998

Kübler-Ross, E.: Über den Tod und das Leben danach, „Die Silberschnur“-Vlg., Melsbach 1988

Kushner H., Wenn guten Menschen böses widerfährt, Gütersloh 1986

Lander, H.M.: Trauer und Abschied - Ritual und Tanz für die Arbeit mit Gruppen, Matthias-Grünewald-Vlg,

Lindemann, E.: Jenseits von Trauer - Beiträge zur Krisenbewältigung und Krankheitsvorbeugung, Vlg. Medizin und Psychologie, 1985 -vergriffen- Mainz 1992

Matouschek, L.: Trauer die nicht enden will, Gütersloh

Mitscherlich, A.u.M.: Die Unfähigkeit zu trauern München 1967

Mitscherlich, M.: Erinnerungsarbeit, Fischer Vlg., Frankfurt 1993

Mitscherlich, M.: Trauer ist der halbe Trost, pendo-Verlag Zürich 1995

Müller/Schnegg; Unwiederbringlich – Vom Sinn der Trauer, Herder 1997

Parkes C.M.: Vereinsamung , die Lebenskrise bei Partnerverlust, Rowohlt

Perry-Lyemann, D.: Tausend Tage Lebensende Vlg., (nicht zu ermitteln)

Pincus, L.: .....bis daß der Tod uns scheidet - Zur Psychologie der Trauer, Ullstein 1982 -vergriffen

Picken, Wolfgang: Erfahrungen mit Sterben, Tod und Trauer. Wiedergefunden in Bildern von Sieger Köder, Kreuz-Verlag; ISBN 3 7831 1851 4

Pisarski, W.: Anders trauern anders leben, Kaiser Taschenbuch, München 1982, Piper, München 1993

Riemann F.: Grundformen der Angst

Sax, M. u.a.: Begraben und vergessen? Ein Begleitbuch zu Tod, Abschied und Bestattung, Orlanda-Vlg.,

Scheiblich, W.: Abschied , Tod und Trauer in der sozialtherapeutischen Arbeit, Lambertus, Freiburg 1991

Schibilsky, M: Trauerwege - Beratung für helfende Berufe - Patmos, Düsseldorf 1991 Schmied G.: Sterben und trauern in der modernen Gesellschaft

Schmidbauer, W.: Die hilflosen Helfer, Rowohlt, Hamburg, 1982

Schmidbauer, W.: Helfen als Beruf , rororo-Sachbuch , Rowohlt, Hamburg 1992

Schneidmann E.: In grenzenloser Unempfindlichkeit

Schuchardt, E.: Warum gerade ich - Leiden und Glaube - Vandenhoeck und Rupprecht, Göttingen 1993

Spiegel, Y.: Der Prozeß des Trauerns - Analyse und Beratung - Kaiser-Reihe, Gütersloher-Vlg. 1992

Tausch, R.u.A.: Sanftes Sterben, Rowohlt Hamburg 1985

Thomas, C.: Der Umgang mit der Leiche

Uffmann A., Trauern und leben, Begleitung durch die Landschaften der Trauer,

Wachinger, L: Wie Wunden heilen, Sanfte Wege der Psychotherapie, Herder 1991

Weber, W.: Jenseits der Nacht - Erfahrungen im Krankenhaus - Kreuz Verlag

Wolf, Dr. D.: Einen geliebten Menschen verlieren - Vom schmerzlichen Umgang mit der Trauer - Pal-Vlg., Mannheim 1991

Worden, J.W.: Beratung und Therapie in Trauerfällen, Hans Huber-Vlg, Bern, Stuttgart, Toronto 1987

## **2 Kindertrauer zu**

**Alter**

### **2.1 Verlust der Großeltern:**

Bauer, j.: Opas Engel, Carlsen

Alter 4

Donelly, E.: Servus Opa sag ich leise, Oetinger Verlag 1983

Alter: 9/10

Fried/Gleich, Hat Opa einen Anzug an, Hanser

Alter 7

Fitzek-Plankenberg, Eine Sonne für Oma, Herder

Härtling, P.:Oma - Weinheim, Basel 1979

Henkes K.: Das Zeichen in meiner Hand, Tod der Großmutter, dtv. 1999 Alter 10

Holdau-Willems, Abschied von Opa, Patmos

Kranendonk A.: Vom Weinen kriegt man Durst Patmos (Tod und Geburt) Alter 7

Kuijjer G.: Erzähl mir von Oma Oetinger 2002 Alter 8

Mai, Alfred: Wenn Oma plötzlich fehlt, Benzinger Köln 1984

Nanetti N.: Mein Großvater war ein Kirschbaum, Fischer Alter 9/10

Puimini, R.u.a.: Matti und der Großvater, Hanser-Vlg, München 1994 Alter 6

Stark,U.u.a.: Kannst du pfeifen Johanna? Carlsen 1993 Alter 8-11

T.u. A. Todholm, Die Reise nach Ugri-La-Trek, Beltz

## 2.2 Tod einer Freundin/Freundes

Becker, A., Mocka, S.: Roberts alter Freund, Ravensburger 1994

Hill D.: Bis dann, Simon Beltz (tödl.Krankh. und Tod eines Freundes) Alter 12

Oyne,W.: Abschied von Rune, Ellermann 1989 5. Auflage Alter 6

Rauprich Nina das Jahr mit Anne Klett (Krebserkrankung und Tod ) Alter 12

Schindler/Heyduck-Huth: Pele und das neue Leben Alter 5

## 2.3 Tod eines Geschwisterkindes

Couloumbis A.: Der Himmel auf dem Dach, Lieberreuter Alter 10/11

Lian T.: Es sind die Wolken, die die Sterne bewegen Alter 11

Lindgren, A.: Die Gebrüder Löwenherz - Zum Verlust eines Geschwisterkindes - Oetinger Verlag, 1974 Alter 9

Mebis, G.: Birgit - eine Geschichte vom Sterben (für Geschwisterkinder) dtv-Verlag, München 1982

Pohl/Gieth, Du fehlst mir, du fehlst mir! Verlust der Zwillingsschwester, dtv Alter 12

Schins M-T: Es geschah an einem Sonntag, rowohlt, Schwester erlebt den Alter 10

Tod des Bruders

Wölfing, M.L.: Barbara - ein Mädchen bewältigt den Tod seines Bruders; Knaur

## 2.4 Tod eines Elternteils

Canacakis, J., Bassfeld: Auf der Suche nach den Regenbogentränen,

Verlust der Mutter durch den Tod - Verlust des Vaters, durch Scheidung der Eltern- ; ein einfühlsames Buch für Kinder und Erwachsene zum Umgang mit Abschied und Verlust, Bertelsmann 1994

Fessel K-S.: Ein Stern namens Mama (Mädchen) Alter 11

Linguist: Hund sucht Familienanschluss (Unfalltod der Mutter) Alter 10

Reuter B.: Hodder, der Nachtschwärmer,(Tod der Mutter) Alter 10

Sluis C.: Mein Vater ist ein Wolkenmann Vater bereitet Sohn auf seinen bevorstehenden Tod vor Alter 5/6  
Kinderbuch zu Verlust und Abschied / Den Tod Kindern erklären

McCardie A./Crossland C.: Mach´s gut, kleiner Frosch, St. Gabriell Alter 5

Lundgren, G.: Der Baum, der nicht sterben wollt (Bilderbuch), Carlsen, Reinbek 1983

Mazer, N.: Lieber Bill, weißt du noch? Sauerländer 1976

Mazer, N.: Wenn einer anruft, sag ihm, ich wär´tot. Sauerländer 1982

Pelgrom, E.: Die wundersame Reise der kleinen Sofie. Betz München 1982

Stalfelt P.: Was kommt dann? Das Kinderbuch vom Tod, Moritz Verlag, Alter 5

Varley,S.: Lebewohl lieber Dachs, Betz 1984 Alter 5

Weitze M./Battut, E.: Wie der kleine rosa Elefant einmal sehr traurig war und wie es ihm wieder gut ging, bohem press (Verlust eines Freundes) Alter 4

von Keyserlingk , L., Da war es auf einmal so still – Geschichten für die Kinderseele Herder (zu verschiedenen Verlusten)

## 2.5 Tod und Trauer im Kinder- und Jugendbuch

Spezielle ausführliche Literaturlisten werden herausgegeben von:

TRAU DICH GmbH Kinder- und Jugendbuchladen, Holtenuersstraße 96, 24 105 Kiel  
Stadtbücherei Frankfurt am Main, Arnsburger Str. 24, 60385 Frankfurt/Main

Verwaiste Eltern e.V. St. Wolfgang-Platz 9, 81669 München, Tel. 089/4808899-0, Fax 089/4808899-33

Sachbücher zu Kindertrauer

Baßler/Schins. u.a.: Warum gerade mein Bruder, Rowohlt 1992

Bericht von 2 Mitarbeiterinnen im Selbsthilfев.über ihre Arbeit und Erfahrungen mit trauernden Geschwistern

Becker, A. u.a.: Ich will etwas vom Tod wissen, Ravensburger 1979

Brocher/Tausch: Wenn Kinder trauern-Wie sprechen wir über den Tod? Kreuz 1981

Engelke, E.u.a. Sterbebeistand bei Kinder und Erwachsenen, Enke Verlag, Stuttgart 1979

Ennulat G.: Kinder trauern anders Wie wir einfühlsam und richtig begleiten, Herder 2003

Krause, H.-U.: Kinderspiel mit dem Tod, Votum Verlag 1994

Kübler-Ross, E: Kinder und Tod Kreuz 1994

Krause, H.-U.: Kinderspiel mit dem Tod, Votum Verlag Münster 1994

Leist, M.: Kinder begegnen dem Tod - Ein beratendes Sachbuch für Eltern und Erzieher Herder 3. Auflage 1982

Moritz A.: Tod und Sterben – Kindern erklären, Gütersloh

Pisarski, A.u.W.: Das Sterben ins Leben holen - Kinder beim Trauern begleiten

Diakonisches Werk Bayern, 90332 Nürnberg, Postfach 120320

Reed, E.: Kinder fragen nach dem Tod, Quell Stuttgart 1972

Rudolph, M.: Wie ist das, wenn man tot ist - Mit Kindern über das Sterben reden, Maier Ravensburg

Sauer, R.: Kinder fragen nach dem Leid - Hilfen für das Gespräch – Herder Verlag 1986

Student, J.C.: Im Himmel welken keine Blumen - Kinder begegnen dem Tod;

Tausch-Flammer, D., Bickel: Wenn Kinder nach dem Sterben fragen – Ein beratendes Buch für Eltern und Kinder, mit praktischen Anleitungen, Herder 1994

Wolfelt Alan D.: Für Zeiten der Trauer, Wie ich Kindern helfen kann (Alter 5-12 Jhr.) Kreuz Verlag

### **3 Verwaiste Eltern/ Tod und Verlust eines Kindes**

Albrecht, A.: Denn alles Leben ist wie Gras - Tod und Sterben einer Tochter, Herder, Freiburg 1990

Fässler-Weibel P.: Wenn Kinder sterben, Paulusverlag

Gagelmann, H.: Annas´ Tod - Briefe an das Leben, Fischer-Vlg. Frankfurt 1992 TB

Goldmann-Posch, U.: Wenn Mütter trauern, Kindler München 1988

Hahn-Lepper, M.: Nicht zum Leben geboren, Trauerarbeit nach dem Verlust meiner Kinder

Hill, S.: Susan - auf der Suche nach meinem Kind

Ide, H.: Mein Kind ist tot (Suizid) - Trauerarbeit in einer Selbsthilfegruppe - Rowohlt Stuttgart 1988

Ide, H.: Wenn Kinder sich das Leben nehmen, Kreuz-Vlg., 1992

Jansen, Martin: Laßt mich weinen, Ein Vater trauert um seine Tochter;

Körner-Armbruster,A.: Totgeburt-weiblich – Ein Abschied ohne Begrüßung Goldmann  
1996

Künzer-Riebel, Lutz G.: Nur ein Hauch von Leben - Eltern berichten vom Tod ihres Babys und von  
der Zeit ihrer Trauer, Fischer Vlg, München 1991

Kushner, H.: Wenn guten Menschen böses widerfährt, Gütersloh 1986

Lord Janice Harris, Nicht einmal ein Abschiedswort –Trauer nach einem nicht  
erwarteten Todesfall- Verlust von Kindern, Kreuz 1999

Niedecken, D.: Namenlos, Piper, München 1989

Rosof B.: Wenn ein Kind stirbt – wie Familien mit Tod und Trauer umgehen  
Goldmann 1998

Rothman J., Cassuto: Wenn ein Kind gestorben ist, Trauerbegleiter für verwaiste Eltern,  
Herder 1998

Ruppert, F.: Klaus - das Leben nach dem Unfall

Schiff, Harriet S.: Verwaiste Eltern, Kreuz-Vlg., Stuttgart 1990

Wölfling, M.L.: Hilf mir, ohne mein Kind zu leben, Patmos, Düsseldorf 1987,  
2.Auflg.1989

Wölfling, M.L.: Komm gib mir deine Hand - Briefe an mein sterbendes Kind - Erb Verlag  
Düsseldorf 1985

Wölfling, M.L. : Ein Mädchen nimmt Abschied Vandenhoeck 1998

Wolterstorff, N.: Klage um einen Sohn (Vater trauert um seinen Sohn)

#### **4 Behindertes Leben**

Jonas, M.: Trauer und Autonomie bei Müttern schwerstbehinderter Kinder,  
Grünwald Verlag, Mainz 1990

Jun, G.: Kinder die anders sind

Nippert, J.: Die Geburt eines behinderten Kindes

#### **5 Bei Partnerverlust und Scheidung**

**\* für Geschiedene**

Caine, L.: Und plötzlich stehst du allein - Rat und Hilfe für Witwen, Knauer  
Verlag 1992

Guidice, L.: Ohne meinen Mann, Aufzeichnungen einer Witwe, Kreuz Verlag 1970

Hosansky, Anne: Wege durch das Land der Trauer,-Abschied u. Alltag, Herder 1996

Eine Witwe erzählt von der Krebserkrankung ihres Mannes  
Leben nach dem Verlust, Herder Verlag 1994

Jorsten, R.: Stark wie der Tod ist die Liebe, (Partnerverlust) Kreuzverlag

Kaiser-Stearns, A.: Und plötzlich ist alles anders - Verluste verstehen und meistern Kössel Verlag  
München 1991

\*Kingma, D.-R.: Die Zeit nach der Liebe. Wie man gescheiterte Beziehungen bewältigt. Knaur  
1993

Lohner M.: Plötzlich allein, Frauen nach dem Tod des Partners, Fischer 1995, TB

Plattner Ilse: Die Hoffnung bleibt, Kreuz 1998

Pertim, E.: Abschied heißt nicht Ende, Frauen erzählen über den Tod des Partners und ihr Leben  
nach dem Verlust, Herder 1994

Rey, K.: Du fehlst mir so sehr. Der Weg der Liebe durch Tod und Trauer. Ein Mann erzählt über  
seine Trauer um seine Frau, Kösel; Verlag 1998

Schlegel-Holzmann, U.: Kein Abend mehr zu zweit, Familienstand Witwe, Quell  
-Verlag 1982

## **6 Elternverlust**

Dobrick, B.: Wenn die alten Eltern sterben, Kreuz-Vlg, 1989

Eder Rut: Ich spüre noch immer ihre Hand, Tod der Mutter

Fässler-Weibel, P.: Wenn Eltern sterben, Paulus Verlag

Frey-Werlen, S.: Seelenfenster, KarpfenVerlag 1992, Karpfenweg 30, CH-Basel

Gürtler, C.: Jetzt sterb ich gern - Großmutter Abschied - rex-Vlg., Stuttgart 1993

Kersten, P.: Der alltägliche Tod meines Vaters

Kremer, H.: Ich lass dich nicht allein, Die späten Jahre meiner Mutter, Patmosverlag

Künzel-Schön, M.: Wenn unsere Eltern älter werden

Stefan, V.: Es ist reich gewesen - Bericht vom Sterben meiner Mutter - Fischer TB 1993

## **7 Suizid**

Dietze, G.: Freitod in Selbstzeugnissen, Luchterhand Verlag 1989

\*Dioda /Gomes: Warum konnten wir dich nicht halten  
Wenn ein Mensch den man liebt sich das Leben genommen hat, Kreuz Verlag

Heilborn-Maurer, Maurer: Nach einem Suizid - Neuauflage 2/1996



Lai., Lechler W.H.: Von mir aus nennt es Wahnsinn, Protokoll einer Heilung, Kreuz Vlg.  
2.Auflage 1984

Paul Chris., Warum hast du uns das angetan? Begleitbuch für Trauernde, wenn sich jemand das Leben genommen hat, Kreuz Verlag

## **8 Gebete - Meditationen - einfühlsame Gedanken - für Menschen in Trauer**

Affolderbach, M.: Gebete und Meditationen f. Gruppen, Güterloher Verlag 1989

Baltz Otto,Ursula: Es war schön zu leben, da du lebstest, Benziger 1998

Baumotte, M.: Du sollst getröstet werden, Gütersloh Verlag 1989

Betz, O.: Worte zum Abschied, Herder Verlag 1986

Bickel/Tausch: In meinem Herzen die Trauer

Daiker/Seeberger: Geh ein Wort weiter, Ein Trauerbegleiter für 365 Tage (religös) Schwabenverlag  
2002

Erath Irmgard: Grenze des Lebens, aber nicht der Liebe, Tröstende Gedanken für Trauernde,  
Fotokunst Verlag Groh

Gaidetzka, Perta: Es bleibt die Hoffnung – Zuspruch für Trauernde, Grünewald Verlag

Gutl Martin: Der tanzende Hiob,Gedanken - Gebete , Verlag Styria 1992 Graz-Wien –Köln

Grün Anselm: Bis wir uns im Himmel wiedersehen (Foto Textband) Kreuz Verlag

Klever Peter: Ich lege eine Blume auf dein Grab, Mitfühlende Gedanken beim Abschied, Verlag  
Ernst Kaufmann 1998

Klever Peter: Ich zünde eine Kerze für dich an, Mitgehende Gedanken beim Abschied, Verlag  
Ernst Kaufmann 1997

Leist, M.: Leid und Trost, Herder Verlag 1980

Müller. W.: Meine Seele weint - Die therapeutische Wirkung der Psalmen für die Trauerarbeit, Vier  
Türme-Vlg., Münsterschwarzach 1993

Naegeli S.: Berührt von deinem Schmerz - Briefe an Mit-Leidende, Herder

Naegeli S.: Die Nacht ist voller Sterne - Gebete in dunklen Stunden – Herder

Nouwen Henri J.M.: Siehe ich mache alles Neu, Trost in Trauer, Herder 1997

Rommel: Mut zum Trauern (Bildband)

Spilling-Nöker Christa: Einen neuen Anfang wagen

Staudacher Carol: Tage der Trauer – Tage der Heilung ,Meditationsbuch für Trauernde, Scherz  
Verlag 1997

Steinwede: Wie das Leben durch die Welt wanderte – Geschichten zu Abschied, Tod und Trauer, GTB Märchen

Uffmann Antje: Tränen, Wasser, Feuer Herz, Mein Begleiter durch das Trauerjahr (für Trauernde) Kreuz 2001

Voss-Eiser, Mechthild: Noch einmal sprechen von der Wärme des Lebens; Herder 1997

Wybranietz Kristiane u. Volker: In stiller Anteilnahme, ars edition 1998

Zink Jörg: Trauer hat heilende Kraft (kurze Gedanken); Kreuz Verlag 1995

Trost in Trauer (5 Büchlein in der Reihe Delphi) Droemer Verlag

## Literatur Sterben und Sterbebegleitung / Tod / Trauer(-begleitung)

Zusammenstellung (Stand: Jan. 2006):

Michael Schmidpeter, Referent für Altenarbeit im Bistum Eichstätt, Luitpoldstr. 2, 85072 Eichstätt, Tel. 0842 1/50-621 o. -619, Fax 0842 1/50-628, E-Mail: [altenarbeit@bistum-eichstaett.de](mailto:altenarbeit@bistum-eichstaett.de), URL: [www.bistum-eichstaett.de/altenarbeit](http://www.bistum-eichstaett.de/altenarbeit).

Büchertisch Tagung Netzwerk Leben 13./14. Januar 2006: Literatur OHNE Arbeitshilfen (siehe eigene Liste)

Sortierung: AUTOR

Antonczyk, Edeltraud; Dommach, Christiane: Was ich bei der Begleitung kranker und sterbender Menschen wissen muss, Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2003, 96 S., EUR 6,90.

*Jeder steht einmal im Leben vor dem Problem, eine ihm nahestehende Person durch eine schwere Krankheit zu begleiten. Das ruft bei vielen Menschen Angst und Unsicherheit hervor: Wie erreicht man eine gesunde Mischung aus Distanz und Nähe? Wie kann vielleicht auch die Stunde des Abschieds vorbereitet und positiv erlebt werden? Welche Unterstützungsangebote gibt es in der Pflege zu Hause? Wie verändert sich der eigene Lebensalltag? Wie sind Krisen zu erkennen und zu bewältigen? Wie gehen wir mit Trauer und Fassungslosigkeit um? Die beiden Autorinnen - selbst professionell mit Sterbenden und Schwerkranken befasst - gehen kompetent und sensibel auf solche Fragen ein. Mit ihrem Buch wollen sie ein Bewusstsein schaffen für die Wünsche und Bedürfnisse kranker und sterbender Menschen und Unsicherheiten im Umgang mit ihnen abbauen. Information, Entscheidungshilfe, Begleitlektüre für: Angehörige, Ehrenamt, Seelsorge, Krankenhaus, Pflege- und Altenheim.*

Barmh. Schw. Krankenhaus Ried, (Hrsg.); Humer, Reinhard: Verabschiedungsbehef. Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden, Pastoralamt Diözese Linz, Linz, 3. Auflage 2004, 68 S., EUR 12,50, Mappe DIN A 5.

*Die Verabschiedungsmappe bietet Anhaltspunkte und Ideen für die Gestaltung von Abschiedsriten bei Verstorbenen und enthält drei Modelle für die Gestaltung des bewussten Abschied-Nehmens von Verstorbenen - den plötzlichen Tod eines Menschen, den "natürlichen" Tod und Tod nach längerem Leiden betreffend - außerdem einen Fundus an weiteren Texten aus der Heiligen Schrift, Trostworte und Kurzgebete. Sie richtet sich an das Personal in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, an MitarbeiterInnen in der Seelsorge und natürlich an Verwandte und Bekannte.*

BEZUG (12,00 + Porto): Pastoralamt Diözese Linz, Behelfsdienst, Kapuzinerstr. 84, A-4020 Linz, Tel.: 0732/7610-3813, Fax: 0732/7610-3819, E-mail: [behelfsdienst@dioezese-linz.at](mailto:behelfsdienst@dioezese-linz.at).

Baumgartner, Konrad (Hrsg.): Für ein Sterben in Würde. Erfahrungen unter medizinisch-therapeutischen und theologisch-pastoralen Aspekten, Don Bosco Verlag, München 1997, 191 S., DM 29,80.

*Sterben in Würde ist zum Problem geworden: Die Umwälzung im Gesundheitswesen, die Überlastung von Ärzten, Pflegepersonal und Angehörigen und die anhaltende Diskussion über aktive Sterbehilfe stellen eine enorme Herausforderung dar. Es geht für alle, die Sterbenden beistehenden, um Hilfe und Begleitung beim Sterben, nicht um Hilfe zum Sterben. Deshalb plädieren in diesem Bildband christliche motivierte Ärzte, Theologen, Mitarbeiter/innen in der Krankenhauseelsorge, in Kinderkliniken und in der Hospizarbeit für medizinisch-therapeutische Hilfe, optimale Schmerzlinderung und menschliche sowie seelsorgliche Zuwendung.*

Bickel, Lis (Hrsg.); Tausch-Flammer, Daniela (Hrsg.): Ich möchte dich begleiten.

**Texte von Abschied und Hoffnung**, Herder Verlag, Freiburg 1999, 186 S., EUR 9,90.

*Menschen an der Schwelle zum Tod brauchen Begleitung, Trost und Zuspruch. Wenn sich die anderen Sinne langsam schließen, bleibt das menschliche Ohr noch erreichbar und*

aufnahmefähig. In diesem Band sind Texte zusammengestellt, die sich in langjähriger Erfahrung bei der Begleitung Sterbender als besonders hilfreich und tröstlich erwiesen haben. Sie sprechen Themen an, die den Erkrankten auf seinem Weg beschäftigen: Wie war mein Leben? Was war wichtig? Was hat dem Leben Sinn gegeben? Es geht um Bilanz und Abschiednehmen, um Angst, Dunkelheit und Einsamkeit - aber auch um Trost und Hoffnung. Ein großer Schatz aus der Weisheitsliteratur der Menschheit - Texte u.a. von H. Hesse, E. Kübler-Ross, A. Schweitzer, R. Huch, A. de Saint-Exupéry, Laotse; K. Gibran, A. Stifter, F. Hölderlin, R. M. Rilke, R. Tagore, M.-L. v. Kaschnitz.

Bickel, Lis (Hrsg.); Tausch-Flammer, Daniela (Hrsg.): In meinem Herzen die Trauer. Texte für schwere Stunden. Ein Begleitbuch, Herder Verlag, Freiburg 1998, 188 S., EUR 9,90.

*Menschen, die schweres Leid und tiefe Trauer erfahren haben, wissen, daß gerade in trostlosen Zeiten - wie nach dem Verlust eines geliebten Menschen - die Begleitung anderer, das Gespräch mit nahestehenden Menschen hilfreich ist. Sie erfahren aber auch, daß sich viel Heilendes, Tröstendes, Versöhnendes in der Stille vollzieht<sup>1</sup> beim einsamen Gehen durch die Natur, beim Hören von Musik, oder auch beim zurückgezogenen Lesen. Gerade das lesende Sichversenken kann noch einmal ganz andere, tiefe Schichten anrühren. Die Texte dieses Buches sind von Menschen geschrieben, die Leid erfahren haben wie Dietrich Bonhoeffer, Kahlil Gibran, Rainer-Maria Rilke, Hermann Hesse, Verena Kast. In ihnen kommen Erfahrungen zur Sprache, die jeder Trauernde macht: von Einsamkeit und Alleinsein, von Abschied und Endgültigkeit, von vielen, sich widersprechenden Gefühlen wie Sehnsucht und Schmerz, Zorn und Wut, Verzweiflung und Hoffnung, Haß und Liebe, Freude und Dankbarkeit, von der Sehnsucht, nachzusterben und von dem Entschluß, das Leben wieder anzunehmen. Beim Lesen kann es geschehen, daß etwas in uns versöhnter, leichter, getrösteter wird; daß sich der Leser angerührt und verstanden fühlt und sich dadurch seine Trauer verwandelt.*

Diak. Werk der EKD Bayern, (Hrsg.); Pisarski, Angelika u.a.: Das Sterben ins Leben holen. Kinder beim Trauern begleiten, Eigenverlag, Nürnberg, 2. Auflage 1997, 98 S., EUR 10,00.

*"Abschiedlich leben zu lernen, das Sterben ins Leben zu holen", dies ist das Grundanliegen des Arbeitsheftes. Es konzentriert sich auf Kinder, die ein Geschwisterchen oder einen Elternteil verloren haben. Folgende Schwerpunkte zeigen für diese Situationen Hilfen auf: Die Trauer der Kinder verstehen, Kinder trösten und nicht vertrösten, mit trauernden Kindern reden, mit Kindern Trauer gestalten, mit Kindern abschiedlich leben. Ergänzend sind Informationen zu finden über den Wandel der Einstellung zu Leben und Sterben und über Möglichkeiten, mit Eltern das Thema zu beraten und Erfahrungen zu verarbeiten.*

*BEZUG: Bayerischer Landesverband Evang. Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder, Vestnertorgraben 1, 90408 Nürnberg, Tel. 0911/9354-281, Fax -299.*

Diözese Linz, Behelfsdienst (Hrsg.); Freinthal, Alexandra: Abschiedsrituale. Abschieds-, Trauer und Gedenkfeiern, Pastoralamt Diözese Linz, Linz, 4. Auflage 2005, 100 S., EUR 18,00, Mappe DIN A 5.

*Die Werkmappe enthält eine Einführung in Rituale allgemein und in Abschiedsrituale, 4 praktische Beispiele von Ritualen (Kerzen, Räucherwerk, Samenkörner, Wasser), eine Sammlung von Texten, Segensgebeten, Bibelstellen und Liedern, wobei die Texte nochmals differenziert sind nach kirchennahen und kirchenfernen Adressaten sowie Angehörigen.*

*BEZUG (17,50 + Porto): Pastoralamt Diözese Linz, Behelfsdienst, Kapuzinerstr. 84, A-4020 Linz, Tel.: 0732/7610-3813, Fax: 0732/7610-3819, E-mail: [behelfsdienst@dioezese-linz.at](mailto:behelfsdienst@dioezese-linz.at).*

Diözese Linz, Behelfsdienst (Hrsg.); Küllinger, Franz: Sterben ist wie geboren werden. Totenwache, Pastoralamt Diözese Linz, Linz, 3. Auflage 2005, 68 S., EUR 15,40, Mappe DIN A 5.

*Die Werkmappe bietet Anhaltspunkte und Ideen für die Gestaltung von Abschiedsriten bei Verstorbenen und richtet sich an das Personal in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, an MitarbeiterInnen in der Seelsorge und natürlich an Verwandte und Bekannte. Sie enthält drei Modelle für die Gestaltung des bewussten Abschied-Nehmens von Verstorbenen - den plötzlichen*

*Tod eines Menschen, den "natürlichen" Tod und Tod nach längerem Leiden betreffend - außerdem einen Fundus an weiteren Texten aus der Heiligen Schrift, Trostworte und Kurzgebete.*

*BEZUG (12,00 + Porto): Pastoralamt Diözese Linz, Behelfsdienst, Kapuzinerstr. 84, A-4020 Linz, Tel.: 0732/7610-3813, Fax: 0732/7610-3819, E-mail: [behelfsdienst@dioezese-linz.at](mailto:behelfsdienst@dioezese-linz.at).*

**Donnelly, Elfie: Servus Opa, sagte ich leise**, Reihe: dtv junior, dtv Verlag, München, 18. Auflage 2001, 143 S., EUR 5,50, vgl. 16-mm-Film.

*Der 10-jährige Michi erlebt das Sterben seines geliebten Opas. Die ganze Familie bereitet sich gemeinsam mit dem Großvater auf seinen Tod vor und akzeptiert das Sterben als einen natürlichen Vorgang. Für Michi aber ist der Verlust am schwersten. Am Tag der Beerdigung wird ihm klar, dass der Großvater nicht richtig tot ist, solange noch jemand an ihn denkt. Und das hilft ihm. Behutsam wird in diesem Buch mit dem Tabu einer Gesellschaft aufgeräumt, die ungern über Krankheit und Tod spricht - schon gar nicht mit Kindern. Im Mittelpunkt des Buchs stehen die Gespräche zwischen Michi und dem Großvater über den Tod.*

**Dt. Bischofskonf., Sekretariat (Hrsg.): Christliche Bestattungskultur. Orientierungen und Informationen**, Eigenverlag, Bonn 2005, 29 S., EUR, DIN A6.

*In den letzten Jahren haben sich die Bestattungskultur und die Welt der Trauer erheblich verändert. In der Öffentlichkeit wird über neue Bestattungsformen diskutiert, z. B. über Urnenbeisetzungen im Wald oder das Ausstreuen der Asche Verstorbener auf namenlosen Grabfeldern. Zugleich ist häufig eine Sinnentleerung von Riten und Bräuchen im Umfeld von Bestattung und Trauer festzustellen. Wie in vielen anderen gesellschaftlichen Bereichen, so gibt es auch hier starke Tendenzen zur Individualisierung und Anonymisierung. Diese Entwicklung verunsichert viele Menschen, auch viele Christen in unseren Gemeinden. Deshalb haben die deutschen Bischöfe diese Orientierungshilfe zu Fragen gegenwärtiger Bestattungskultur herausgegeben. Neben Informationen enthält der Text Kriterien und Empfehlungen für die liturgische und pastorale Praxis. Gleichzeitig lädt sie dazu ein, sich frühzeitig der Frage nach dem eigenen Begräbnis und der gewünschten Erinnerungskultur zu stellen. Die Kirche und ihre Gemeinden sind aufgefordert, ihr Profil im Umgang mit den Toten und den Trauernden zu schärfen. Nur dann können wir angesichts einer wachsenden religiösen Beliebigkeit ein unterscheidbares Zeugnis des Glaubens geben. Dazu will die Orientierungshilfe beitragen.*

*BEZUG: Deutsche Bischofskonferenz, Zentrale Dienste, Kaiserstr. 163, 53113 Bonn; Tel. 0228/103-205, Fax 0228/103-330; Download: [www.dbk.de/schriften](http://www.dbk.de/schriften).*

**Erzbistum Köln, Diözesanrat (Hrsg.); Betz, Michael u.a.: In Hoffnung leben - in Würde sterben. Impulse zur Umsetzung des Hospizgedankens in den Pfarrgemeinden**, Eigenverlag, Köln 2002, 66 S..

*Die Broschüre bietet neben einer grundlegenden Einführung zur Hospizarbeit Beispiele für Hospizprojekte im Erzbistum Köln, ein Fotoessay sowie Informationen über verschiedene Aspekte der Hospizarbeit in der Pfarrgemeinde*

*BEZUG: Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln, Breite Straße 106, 50667 Köln; Tel. 0221/25761-11, Fax 0221/255462, E-Mail: [kontakt@dioezesanrat.de](mailto:kontakt@dioezesanrat.de); URL: [www.diözesanrat.de](http://www.diözesanrat.de).*

**Erzdiöz. München, FB ki. Alt. (Hrsg.); Habersetzer, Marianne: Schwerpunktthema "Abschied nehmen"**, Materialbrief Zeitlebens. Seelsorgl. Arbeit in Seniorenheim, Eigenverlag, München 2003 (Nr. 1), 44 S., EUR 3,00.

*Der Materialbrief enthält Anregungen und Impulse für die seelsorgerliche Arbeit in Seniorenheim und Gemeinde zu einem Schwerpunktthema.*

*Der Materialbrief enthält Anregungen und Impulse für die seelsorgerliche Arbeit in Seniorenheim und Gemeinde zum Schwerpunktthema "Abschied nehmen":*

*\* Grundsätzliches (Kultur des Abschieds, Rituale),*

*\* Anregungen für die seelsorgerliche Begeitung (Wortgottesdienst, Aussegnung, Gedenkfeier)*

\* *Bausteine (Meditation, Texte, Gebete)*

\* *Hinweise auf Arbeitshilfen*

*BEZUG: Fachbereich Seniorenpastoral Erzdiözese München-Freising, Rumfordstr. 21 a, 80469 München, Tel. 089/242687-0, Fax 089/242687-25, E-Mail: seniorenpastoral@ordinariat-muenchen.de.*

Erzdiöz. München, FB Sen.-past (Hrsg.); Habersetzer, Marianne: **Die Würde des Menschen am Ende seines Lebens. Dokumentation der Studientage 2004**, Materialbrief Zeitlebens. Seelsorgl. Arbeit in Seniorenh., Eigenverlag, München 2005 (Nr. 2), EUR 3,00.

*Dokumentation der Studientage der Altenheimseelsorge am 24. März und am 21. Okt. 2004 zum Thema "Altern in Würde" und "Ethische Fragen am Lebensende"; u. a. mit einem spirituellen Impuls zu den Bildern "Lebensspuren".*

*BEZUG: Fachbereich Seniorenpastoral Erzdiözese München-Freising, Rumfordstr. 21 a, 80469 München, Tel. 089/242687-0, Fax 089/242687-25, E-Mail: seniorenpastoral@ordinariat-muenchen.de.*

Forum kath. Seniorenarbeit Diöz. Rottenburg-Stuttgart: **Lebensspuren - Spuren zum Leben. Werkmappe für die Bildungs- und Seniorenarbeit zu Bildern von Kerstin Rehbein**, Eigenverlag, Stuttgart 2003, 45 S., EUR 8,00, mit 6 Karten.

*Die in Stuttgart lebende und arbeitende Malerin Kerstin Rehbein (Jahrgang 1960) hat im Auftrag des Forums Katholische Seniorenarbeit der Diözese Rottenburg-Stuttgart einen Zyklus von 6 großen Bildern. Er versteht sich als künstlerische Auseinandersetzung mit den in Form von 6 Leitsätzen formulierten Resultaten eines Leitbildprozesses des Forums. Jeder dieser Leitsätze hat eine in einem Begriff fassbare thematische Spitze und artikuliert jeweils eine für ein heutiges Verständnis des Alters wesentliche Dimension:*

\* *Würde und Person-Sein*

\* *Kommunikation und Auseinandersetzung*

\* *Freiheit und Verantwortung*

\* *Berufung zur Nachfolge Jesu: Versöhnung und solidarisches Handeln*

\* *Auseinandersetzung mit den Begrenzungen des Daseins*

\* *Die Zusage der Auferstehung: von Gott angenommen.*

*Die Werkmappe bietet Hilfen für die Arbeit mit diesen Bildern in der Bildungs- und Seniorenarbeit: Vorschläge für Führungen; Gedanken, Bildbetrachtungen, Meditations- und Bibeltexte zu den einzelnen Bildern; Vorschläge für Seniorennachmittage und Gottesdienst-Bausteine.*

*BEZUG: Forum kath. Seniorenarbeit Diözese Rottenburg-Stuttgart, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart; Tel. 0711/9791-280, Fax 0711/9791-161, E-Mail: [altenarbeit@bo.drs.de](mailto:altenarbeit@bo.drs.de).*

*drs.de.*

Forum kath. Seniorenarbeit,; Diöz. Rottenburg, (Hrsg.) u.a.: **Die Würde des Menschen am Ende seines Lebens**, Eigenverlag, Stuttgart 2004, 90 S., EUR 8,00, mit 2 Bildern.

*In der Mappe sind Elemente und Materialien zusammengestellt, die für die Arbeit mit Seniorengruppen zum Thema der Woche für das Leben 2004 geeignet sind, v. a. zu den 2 letzten Bildern aus dem Zyklus "Lebensspuren" von Kerstin Rehbein zu den 6 Leitsätzen des Diözesanforums Rottenburg-Stuttgart:*

\* *Auseinandersetzung mit den Begrenzungen des Daseins*

\* *Die Zusage der Auferstehung: Von Gott angenommen.*

*Außerdem Arbeitshilfen und Rituale für Gruppen zum Thema (z. B. zu einem Kreuzweg von Sieger Köder) sowie weitere Bausteine*

*BEZUG: Forum Katholische Seniorenarbeit der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart; Tel. 0711/9791-280, Fax 0711/9791-161, E-Mail: [altenarbeit@bo.drs.de](mailto:altenarbeit@bo.drs.de).*

Gürtler, Claudia: **Jetzt sterbe ich gerne. Großmutter's Abschied**, Rex Verlag, Stuttgart 1993, 134 S., DM 21,80, vergriffen.

*Als Großmutter stirbt, ist sie 96 Jahre alt. Ihre 16-jährige Enkelin Rebecca hatte sie oft im Altersheim besucht und vielerlei von dem erfahren, was das Denken der immer selbstbewußten und fürsorglichen Frau bestimmt hat. Nun fehlt sie ihr sehr. Rebecca tippt Briefe mit vielen Fragen an Großmutter auf deren alter Schreibmaschine. Aus unerklärlichen Gründen findet sie kurz darauf die Antworten in der Maschine stecken. Ein Gespräch über Ablösungsprozesse, Freundschaften, Berufswünsche und Zukunftsträume beginnt. Langsam erahnt die Sechzehnjährige, welchen beeindruckenden Lebensweg die Großmutter bis zu ihrer letzten Station im Altersheim zurückgelegt hat. Das Jugendbuch ist eine originell komponierte, gut erzählte Geschichte. Zum Vorlesen und zur Eigenlektüre und für das Gespräch zu Fragen der Familie und der verschiedenen Generationen.*

Haarhaus, Friedrich (Hrsg.); Becker, Dina u.a.: **Themenheft "Im Tod umfassen vom Leben"**, Bausteine Altenarbeit, Bergmoser + Höller Verlag, Aachen 2000 (Nr. 2), 50 S., DM 17,00, Einzelheft 24.-.

*Die Werkmappe enthält Bausteine für die kreative Arbeit mit älteren Menschen zum jeweiligen Thema:*

- Wissenswertes, Denkanstöße aus Geschichte, Kunst und Religion
- Lieder, Gedichte, Geschichten und Andachten
- Vorschläge zum Basteln, Werken, Zeichnen, Spielen und Feiern
- Übungen für Gedächtnistraining, Scherzfragen und Rätsel
- Bildbetrachtungen, Anregungen für Gespräch und Bibelarbeit
- Informationen aus der Altenarbeit,
- Hinweise auf Literatur, Materialien, Medien.

*BEZUG: Bergmoser + Höller Verlag, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen; Tel. 0241/93888-126; Fax 0241/93888-188.*

Haarhaus, Friedrich (Hrsg.); Becker, Dina u.a.: **Themenheft "Trauern und trösten"**, Bausteine Altenarbeit, 11. Jg., Bergmoser + Höller Verlag, Aachen 2003 (Nr. 3), 50 S., EUR 9,95, Einzelh. 13,95.

*Die Werkmappe enthält Bausteine für die kreative Arbeit mit älteren Menschen zum jeweiligen Thema:*

- Wissenswertes, Denkanstöße aus Geschichte, Kunst und Religion
- Lieder, Gedichte, Geschichten und Andachten
- Vorschläge zum Basteln, Werken, Zeichnen, Spielen und Feiern
- Übungen für Gedächtnistraining, Scherzfragen und Rätsel
- Bildbetrachtungen, Anregungen für Gespräch und Bibelarbeit
- Informationen aus der Altenarbeit,
- Hinweise auf Literatur, Materialien, Medien.

*BEZUG: Bergmoser + Höller Verlag, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen; Tel. 0241/93888-126; Fax 0241/93888-188; E-Mail: [bestell@buhv.de](mailto:bestell@buhv.de).*

Häfner, Karl-Heinz: **Das Sterben, der Tod und die Angst. Erfahrungen aus der Praxis**, Mabase Verlag, Nürnberg, 2. Auflage 2005, EUR 9,00, ISBN 398096499X.

*Es gibt Bücher, die man kaum aus der Hand legen kann, bis man an der hinteren Umschlagseite angelangt ist. Das Thema, dem sich Karlheinz Häfner, Pfarrer in Nürnberg-Reichelsdorf, widmet, ist zwar alles andere als neu: Publikationen über Tod und Sterben füllen ganze Bibliotheksregale. Doch wird man nach einem ähnlich einprägsam-unmittelbaren und ehrlichen Werk lange suchen müssen. Häfner berichtet aus persönlichen Erfahrungen aus hunderten von Sterbebegleitungen und Beerdigungen. Er berichtet von den Ängsten im Angesicht des Todes, von unaufgearbeiteten biographischen Trümmerbergen, von hilflosen oder unversöhnlichen Angehörigen, von Träumen,*

*Wünschen und Todesahnungen, in summa von all dem, was einem Pfarrer begegnet, der über 20 Jahre lang Menschen über die Schwelle des Todes begleitet. Der Autor gewährt einzigartige - natürlich mehrfach anonym verschlüsselt - Einblicke in Grenzbereiche, die der Wahrnehmung üblicherweise entzogen sind. Die 73-Jährige, die erst sterben kann, als sie endlich einmal für zwei Minuten alleine im Zimmer liegt; der 90-Jährige einstige Nazi-Chauffeur, der bis zum Ende nicht mit der Last der historischen Schuld fertig wird. Aber auch die Kinder eines 70-Jährigen, die den Pfarrer wutschnaubend aus der Wohnung werfen, weil sie fürchten, dass der Vater im letzten Moment sein Testament zugunsten der Kirche ändert. Seiner Ehrlichkeit - immerhin sagt der Volksmund, dass nirgends so viel gelogen werde wie auf dem Friedhof - verdankt das Buch einen bemerkenswerten Einstandserfolg - die Erstauflage von 300 Exemplaren war binnen weniger Tage ausverkauft.*

Jülicher, Jochen; Goltz, Bernhard von der (Musik): Ein kleiner Funke Hoffnung. Meditationen und entspannende Übungen für Menschen, die trauern, Echter Verlag, Würzburg 2001, EUR 14,40, CD.

Leisner, Barbara: Abschied nehmen. Praktischer Rat und Hilfe in den Tagen der Trauer, Herder Verlag, Freiburg 1998, 200 S., EUR 14,90, vergriffen.

*Wir wissen, dass alle Menschen sterben müssen. Und dennoch ist jeder Tod eines Menschen, der uns nahe steht, ein unfassbares Ereignis. Selbst dann, wenn er durch eine lange Krankheit schon absehbar war, trifft er uns mitten im Leben, plötzlich und unvorbereitet. Obwohl das Herz ganz woanders ist, müssen binnen kürzester Zeit Formalitäten geklärt, Fristen gewahrt und Abläufe organisiert werden. Selbst bei professioneller Hilfe gibt es eine Vielzahl von Entscheidungen zu treffen. Bei alledem brauchen Schmerz und Trauer ihren Raum. Übersichtlich und einfühlsam hilft dieser Ratgeber, an alles Nötige zu denken. Er zeigt, welche Vorgaben man beachten muss und wo Gestaltungsfreiräume gegeben sind. Es gibt viel mehr Möglichkeiten, auf ganz persönliche Weise Abschied zu nehmen, als man gemeinhin annimmt.*

*Wer einen lieben Menschen durch Tod verloren hat oder sich darauf vorbereiten muss, oder wer trauernden Hinterbliebenen freundschaftlich oder von Berufs wegen beisteht, findet hier kompetente Hilfe für die schweren Tage zwischen Tod und Bestattung und für die Zeit danach. Hilfreich ist das Buch aber auch für alle, die für den Tag ihres eigenen Todes Vorsorge treffen wollen.*

Leonhartsberger, Martha (Hrsg.): Und wenn du dich getröstet hast ...Bausteine für Begräbnis-/Abschieds-/Gedenkfeiern für Kinder, Pastoralamt Diözese Linz, Linz 2004, 120 S., EUR 8,00, Mappe DIN A 5.

*Bausteine für Begräbnis-/Abschieds-/Gedenkfeiern für Kinder, die während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder kurz nach der Geburt sterben.*

BEZUG (7,50 + Porto): Pastoralamt Diözese Linz, Behelfsdienst, Kapuzinerstr. 84, A-4020 Linz, Tel.: 0732/7610-3813, Fax: 0732/7610-3819, E-mail: [behelfsdienst@dioezese-linz.at](mailto:behelfsdienst@dioezese-linz.at).

Mazer, Norma: Abschied und Anfang, Reihe: dtv-pocket für Jugendliche, dtv Verlag, München 1994, 252 S., EUR 5,50, vergriffen.

*Die sonntäglichen Pflichtbesuche bei Großvater Izzy, dem unnahbaren alten Griesgram, sind für die 15-jährige Rachel ein Gräuel. Erst als sie erfährt, dass er bald sterben wird, merkt Rachel, dass sie Izzy eigentlich gar nicht kennt. Ihnen bleibt nicht mehr viel Zeit. Um so wichtiger werden Rachel die Begegnungen mit ihrem Großvater. Die Schule, die Familie, selbst Lewis, ihre erste scheue Liebe, müssen dafür zurückstecken. Nur langsam nähern sich Rachel und Izzy einander an. Ihr Verhältnis bleibt schwierig, doch beide entwickeln ungeahnte Zuneigung und Verständnis füreinander. Gemeinsam durchleben sie Izzys letzte Tage und Stunden, in denen Rachel erkennt, dass im Abschied auch immer ein Anfang liegen kann.*



Neysters, Peter; Schmitt, Karl-Heinz: **Denn sie werden getröstet werden. Das Hausbuch zu Leid und Trauer, Sterben und Tod**, Kösel Verlag, München 1993, 375 S.

, EUR 25,50.

*Dieses einzigartige Hausbuch zu Leid und Trauer, Sterben und Tod begleitet einfühlsam in schwierigen Zeiten. Es wendet sich an alle, die sich mit dem eigenen Tod auseinandersetzen und vor allem an Menschen, die Sterbenskranken, Sterbenden oder Hinterbliebenen beistehen.*

Pisarski, Waldemar: **Auch am Abend wird es licht sein. Die Kunst zu leben und zu sterben**, Claudius Verlag, München 2005, 192 S., EUR 14,80, ISBN 353262320X.

*Der Tod macht sprachlos, in unserer Gesellschaft hat er keinen Platz mehr. Mit einfühlsamen Gedanken gegen die Angst vor dem Tod, Bildern und literarischen Schätzen, Übungen und Meditationen zur Gelassenheit ermutigt dieses Buch, den Tod in unserem Leben wieder zuzulassen. Es ist entstanden aus der jahrzehntelangen therapeutischen Arbeit und der Erfahrung des Autors, der sich immer wieder den mit dem Tod konfrontierten Menschen zugewandt hat - mit Weisheit und Liebe zum Leben.*

Piumini, Alberto; Buchholz, Quint (Ill.): **Matti und der Großvater**, dtv Verlag, München 2001, 89 S., EUR 9,00, Bilderbuch.

*Großvater liegt im Sterben. Die ihm nahe sind, stehen um sein Bett. Matti beobachtet alles genau. Er träumt sich davon, wandert mit dem Großvater wie früher hinaus ins weite Land. Der aber wird unterwegs kleiner und kleiner, bis er, nurmehr ein Duft, von Matti eingeatmet wird. Der Großvater ist nun in ihm. Kleine Abenteuer, Landschafts- und Stimmungsbilder prägen diese zarte Geschichte, die die Erfahrung, daß der Verlust eines Menschen nur äußerlich ist, bildhaft in Szene setzt. Dazu sonnendurchstrahlte Bilder von unendlicher Weite und einem Realismus, der wie der Text Stimmung und Abstraktes faßbar macht. Das Bilderbuch kann in der Gemeindearbeit eine Hilfe bieten, das Thema Alter, Tod und Sterben kindgemäß zu behandeln.*

Schlögel, Herbert; Alkofer, Andreas-P.: **Was soll ich dir tun? Kleine Bioethik der Krankenseelsorge**, Verlag Kath. Bibelwerk, Stuttgart 2003, 173 S., EUR 15,60.

*Der Mensch will das Geheimnis des Lebens beherrschen. Tag für Tag lesen wir neue Schlagzeilen von Fortschritten beim Klonen oder bei der Entschlüsselung des Erbguts. Es herrscht eine große Verunsicherung darüber, inwieweit ein Mensch ein Mensch ist, schützenswert und nicht nur Materie. Angefragt wird das Menschenbild, die Verantwortung der Medizin, der Forschung und der Rechtsprechung. Die Verantwortung für das Leben an seinem Beginn und seinem Ende stehen zur Debatte. Das Buch bietet für alle in der Kranken- und Krankenhausseelsorge Tätigen und alle an medizinethischen Fragen Interessierte Anregungen und Hilfen sowohl für die Orientierung in einem schwierigen und unübersichtlichen Themenfeld als auch für das praktische Handeln und für das Patientengespräch.*

Smeding, Ruthmarijke (Hrsg.); Heidkönig-Wilp, Margarete (Hrsg.): **Trauer erschließen - Eine Tafel der Gezeiten**, Hospizverlag, Wuppertal 2005, 312 S., EUR 29,90, ISBN 3980835170.

*Das Buch stellt das Modell "Trauer erschließen" erstmals umfassend vor - für die Bereiche von Aus-, Fort- und Weiterbildung gleichermaßen in den Gesundheits- und Sozialberufen als auch für die Kirchlichen Institutionen und Organisationen.*

*Ansichtig wird die Verwendung des Modells in den kirchlichen Kult-, Kultur- und Bildungszentren, in denen die Trauer von Menschen durch das Leben hindurch begleitet werden muss. Es umfasst die Lebensspannen von den Kinderzeiten - inklusive Schwangerschaft - bis ins Alter. Dabei kommt auch die Hospiz- und Palliativarbeit in den Blick. Und es schließt die Tätigkeiten in der Notfallseelsorge und von Bestatterinnen und Bestattern mit ein. Neben Theorietexten von Ruthmarijke Smeding verdeutlichen exemplarische Texte aus den "Schreibwerkstätten" wie das Modell "arbeitet". Das Buch ist somit neben seiner theoretischen Fundierung auch ein Trauer-Lese-Buch.*

*"Es gibt kein vergleichbares Werk weder auf Deutsch noch auf Englisch. Dr. Ruthmarijke Smeding greift auf die besten der aktuellen Untersuchungen und Theorien über Trauer zurück. Sie kennt das Fachgebiet wie kein Zweiter und ihr Wissen hat sich in ihrem Lehrmaterial niedergeschlagen. Dieses ist, glaube ich, das erste in der Welt, bei dem eine Methode integriert ist, welche nicht auf der Beratung oder der Psychotherapie basiert. Weil Trauer die meiste Zeit des 20. Jahrhunderts als psychologischer Prozess verstanden wurde, basieren die meisten Trainingsmodelle auf der psychotherapeutischen Theorie. Die Idee, dass Trauer ein angeborener psychologischer Prozess sei, zerfiel unter dem Gewicht der Forschungsdaten gegen Ende des 20. Jahrhunderts. Inzwischen halten wir Trauer für einen intersubjektiven Prozess. Dr. Smeding hat diese Theorieverschiebung vorausgesehen. Zusammengefasst: Dr. Smedings Werk ist einzigartig, es basiert auf höchstem Wissensstand, der dem Fachgebiet vorausgeht, das ihr nachgefolgt ist. Ich kenne kein anderes Werk weder auf Englisch noch auf Deutsch, das an irgendeiner Stelle diesem nahe käme."*  
(Dennis Klass, Ph. D., Professor of Religious Studies Webster University St. Louis, Missouri, USA).

Stiftung Warentest, (Hrsg.); Füller, Ingrid u.a.: Was tun im Todesfall?, Reihe: test-Spezial Bestattung, Eigenverlag, Berlin 2005, 122 S., EUR 7,50.

*Das test-Spezial "Bestattung" bietet einen umfassenden Ratgeber für den Trauerfall. Themen sind u. a.: Notwendige Formalitäten; Bestattungs- und Grabarten; Rechtslage bzgl. Bestattung, Grab und Testament; der richtige Bestatter; Trauerbewältigung und Hilfe bei der Trauer und die Kosten samt Preisübersichten.*

Tausch-Flammer, Daniela (Hrsg.); Bickel, Lis (Hrsg.): Wenn ein Mensch gestorben ist - wie gehen wir mit dem Toten um. Anregungen und Hilfen, Herder Verlag, Freiburg, 3. Auflage 2000, 224 S., EUR 9,90.

*Die Begleitung Sterbender und die Begleitung der trauernden Angehörigen werden heute von vielen als notwendige Aufgabe gesehen. Hilflos und allein stehen jedoch nach wie vor viele vor der Begegnung mit dem Toten: mit dem entseelten Körper, der nicht mehr atmet, dessen Herz nicht mehr schlägt, der kalt und steif wird. Sie löst bei vielen tiefgreifende Ängste aus als der Sterbende in seinen letzten Stunden. Wie können wir anders, emotional angemessener und sensibler mit dem Toten umgehen? - Wir begegnen Toten in vielerlei Gestalten. Sie reichen vom toten oder totgeborenen Kind über Unfalltote, Krebstote, Suizid- oder Mordopfer, Drogentote, Aidstote bis hin zum Toten, der in hohem Alter das natürliche Ende gefunden hat. Der erste Impuls bei vielen Menschen, auch bei professionell mit dieser Aufgabe betrauten, ist: nicht hinschauen! Entsprechend lieblos und unwürdig ist oft der Umgang mit dem Leichnam. Über verbindliche Rituale, die in früheren Zeiten und bei anderen Kulturen bis heute Orientierung in dieser Unsicherheit gegeben haben und geben, verfügen wir nicht mehr selbstverständlich. Auf dieses Problem macht das Buch der beiden Autorinnen kenntnisreich und sensibel aufmerksam: es bringt den Toten als Toten ins Bewußtsein und hilft, für die reiche Fülle des Brauchtums, der Rituale und Umgangsformen, über die auch unsere Kultur seit alters verfügt, Interesse und Aufmerksamkeit zu wecken. Von der Waschung und Einbalsamierung des Toten über die feierliche, stille Aufbahrung, die Totenwache, die verschiedenen Formen des Abschieds, von der Todesanzeige bis zur Bestattung und zur Wahl der Grabinschrift haben Angehörige vielfältige Möglichkeiten, die letzten Tage mit dem Toten liebevoll und in Würde zu gestalten. - Ein Buch, das nicht nur den Finger auf eine Wunde legt, sondern helfen will, sie zu schließen.*

Wilkening, Karin; Kunz, Roland: Sterben im Pflegeheim. Perspektiven und Praxis einer neuen Abschiedskultur, Vandenhoeck & Rupprecht, Göttingen 2003, 271 S., EUR 19,90.

*In einer mit vielen konkreten Beispielen versehenen Übersicht auf die im Heim ein- und ausgehenden Akteure, ihre mögliche Einbindung in den Prozess der Sterbevorbereitung, Sterbebegleitung und Verabschiedung, vom Heimeinzug bis zur Bestattung, wird ein Netzwerk Abschiedskultur entwickelt.*

*Im letzten Teil des Buches werden anhand beispielhafter Einrichtungen praxiserfahrene Vorschläge und grenzüberschreitende Denkanstöße zur Verwirklichung dieser Abschiedskultur in Heimen als Alternativen zu einer neuen Euthanasiebewegung vorgestellt.*

## Literatur Sterben und Sterbebegleitung / Tod / Trauer(-begleitung) ab 2005

Sortierung: AUTOR

Diözese Linz, Behelfsdienst (Hrsg.); Freinthal, Alexandra: **Abschiedsrituale. Abschieds-, Trauer und Gedenkfeiern**, Pastoralamt Diözese Linz, Linz, 4. Auflage 2005, 100 S., EUR 18,00, Mappe DIN A 5.

*Die Werkmappe enthält eine Einführung in Rituale allgemein*

*und in Abschiedsrituale, 4 praktische Beispiele von Ritualen (Kerzen, Räucherwerk, Samenkörner, Wasser), eine Sammlung von Texten, Segensgebeten, Bibelstellen und Liedern, wobei die Texte nochmals differenziert sind nach kirchennahen und kirchenfernen Adressaten sowie Angehörigen.*

*BEZUG (17,50 + Porto): Pastoralamt Diözese Linz, Behelfsdienst, Kapuzinerstr. 84, A-4020 Linz, Tel.: 0732/7610-3813, Fax: 0732/7610-3819, E-mail: [behelfsdienst@dioezese-linz.at](mailto:behelfsdienst@dioezese-linz.at).*

Diözese Linz, Behelfsdienst (Hrsg.); Küllinger, Franz: **Sterben ist wie geboren werden.**

**Totenwache**, Pastoralamt Diözese Linz, Linz, 3. Auflage 2005, 68 S., EUR 15,40, Mappe DIN A 5.

*Die Werkmappe bietet Anhaltspunkte und Ideen für die Gestaltung von Abschiedsriten bei Verstorbenen und richtet sich an das Personal in Gesundheits-*

*und Sozialeinrichtungen, an MitarbeiterInnen in der Seelsorge und natürlich an Verwandte und Bekannte. Sie enthält drei Modelle für die Gestaltung des bewussten Abschied-Nehmens von Verstorbenen - den plötzlichen Tod eines Menschen, den "natürlichen" Tod und Tod nach längerem Leiden betreffend - außerdem einen Fundus an weiteren Texten aus der Heiligen Schrift, Trostworte und Kurzgebete.*

*BEZUG (12,00 + Porto): Pastoralamt Diözese Linz, Behelfsdienst, Kapuzinerstr. 84, A-4020 Linz, Tel.: 0732/7610-3813, Fax: 0732/7610-3819, E-mail: [behelfsdienst@dioezese-linz.at](mailto:behelfsdienst@dioezese-linz.at).*

Dt. Bischofskonferenz, Sekret. (Hrsg.): **Tote begraben und Trauernde trösten.**

**Bestattungskultur im Wandel aus katholischer Sicht**, Reihe: Die deutschen Bischöfe Bd. 81, Eigenverlag, Bonn 2005, 75 S., 0,16 EUR.

*Seit die deutschen Bischöfe 1994 unter dem Titel "Unsere Sorge um die Toten und die Hinterbliebenen" einen Text zur Bestattungskultur und Begleitung von Trauernden aus christlicher Sicht veröffentlicht haben, hat sich die Einstellung zu Sterben und Tod in unserer Gesellschaft gewandelt: Die anonymen Bestattungen, die Urnenbeisetzungen auf See oder im Wald nehmen immer mehr zu; zu beobachten ist eine Verbreitung nichtchristlicher und privatreligiöser Vorstellungen von Sterben und Tod. Es mehren sich aber auch Stimmen, dass das individuelle Gedenken an die Toten und die Trauer der Hinterbliebenen nicht nur erhalten, sondern auch gestärkt werden muss. Deshalb wurde dieser Text im Blick auf den damals schon beschriebenen und sich weiter entwickelnden Trend zur anonymen Bestattung überarbeitet und deutlicher auf diese Herausforderung eingegangen. Der überarbeitete Text will nachdrücklich verdeutlichen, dass Symbole, Riten und Bestattungsorte die Achtung der Christen gegenüber den Toten zum Ausdruck bringen. Die Broschüre will den Pfarrgemeinden eine Hilfe und Ermutigung sein, die biblischen Werke der Barmherzigkeit in der Trauer, beim Tod und der Bestattung von Menschen zu verwirklichen.*

*BEZUG: Deutsche Bischofskonferenz, Zentrale Dienste, Kaiserstr. 163, 53113 Bonn;*

*Tel. 0228/103-205, Fax 0228/103-330; Download: [www.dbk.de/schriften](http://www.dbk.de/schriften).*

Erzdiözese Bamberg, (Hrsg.); Evang.-Luth. Ki-kreis Bayreuth, (Hrsg.) u.a.: **Wenn du gehst ...**

**Eine Hilfe für Angehörige und Freunde, wenn ein nahe stehender Mensch stirbt**, Eigenverlag, Bamberg 2005, 82 S., EUR 2,00.

*Diese Broschüre möchte Angehörigen, Bekannten und Freunden von Sterbenden in der Zeit des Abschiednehmens von einem Menschen, der ihnen nahe steht, Hilfe und Begleitung sein. Sie möchte aber auch zugleich auf verschiedene Möglichkeiten der Vorsorge hinweisen, die es sterbenden Menschen und ihrem Lebensumfeld erleichtern können, den Prozess des Sterbens würdevoll zu gestalten und Entscheidungen im Sinne des Sterbenden zu treffen. Das geschieht in vier Abschnitten: Die letzten Wochen und Tage / Vom Tod zur Beerdigung / Die Zeit danach / Hilfe konkret von A-Z (Abschied zu Hause, Bedürfnisse, Beerdigung, Christliche Rituale, Gedenken,*

Hospiz, Körperliche Veränderungen, Organisatorisches, Rechtliches, Schuld, Sterbebegleitung, Trauer, Vorsorge, Worte und Sinnsprüche, Wohin wenden, Adressen und hilfreiche Literatur).

DOWNLOAD: [http://www.eo-bamberg.de/eob/dcms/sites/bistum/seelsorge/tod\\_und\\_trauer/praxisbegleitung/arbeitshilfen/wenn\\_du\\_gehst.html](http://www.eo-bamberg.de/eob/dcms/sites/bistum/seelsorge/tod_und_trauer/praxisbegleitung/arbeitshilfen/wenn_du_gehst.html).

BEZUG: Referat Projektarbeit im Erzbischöflichen Ordinariat Bamberg, Jakobsplatz 5, 96049 Bamberg, Tel 0951/502552, Fax 0951/502555, E-Mail: [projekte@erzbistum-bamberg.de](mailto:projekte@erzbistum-bamberg.de).

Kath. Sen.-arb., LAG Baden-Wü. (Hrsg.); Eichhorn-Kösler, Elfi (Red.) u.a.: **Sterben - Tod- Trauer - Bestattung. Lebenswenden fordern die Altenarbeit heraus,**

Eigenverlag, Freiburg - Stuttgart 2006, 60 S., EUR 3,00.

*Die Dokumentation der Tagung der Landesarbeitsgemeinschaft Kath. Altenwerk Baden-Württemberg im März 2006 in Rastatt enthält die 3 Grundsatzreferate zu Hospizarbeit (Uli Domdey) / Trauerbegleitung (Ruth Marijke Smeding) / Bestattungskultur (Pascal Schmitt). Außerdem Berichte aus den Workshops (Trauerbegleitung / Rituale um Sterben und Tod im Altenpflegeheim / Den Sinnen Gutes tun / Filme als Gesprächsimpuls / Musik als Brücke / Gestaltung von Beerdigungen).*

BEZUG: Altenwerk der Erzdiözese Freiburg, Okenstr. 15, 79108 Freiburg; Tel. 0761/5144-213, Fax 0761/5144-209; E-Mail: [altenwerk@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:altenwerk@seelsorgeamt-freiburg.de).

Smeding, Ruthmarijke (Hrsg.); Heidkönig-Wilp, Margarete (Hrsg.): **Trauer erschließen - Eine Tafel der Gezeiten**, Hospizverlag, Wuppertal 2005, 312 S., EUR 29,90, ISBN 3980835170.

*Das Buch stellt das Modell "Trauer erschließen" erstmals umfassend vor - für die Bereiche von Aus-, Fort- und Weiterbildung gleichermaßen in den Gesundheits- und Sozialberufen als auch für die Kirchlichen Institutionen und Organisationen. Ansichtig wird die Verwendung des Modells in den kirchlichen Kult-, Kultur- und Bildungszentren, in denen die Trauer von Menschen durch das Leben hindurch begleitet werden muss. Es umfasst die Lebensspannen von den Kinderzeiten - inklusive Schwangerschaft - bis ins Alter. Dabei kommt auch die Hospiz- und Palliativarbeit in den Blick. Und es schließt die Tätigkeiten in der Notfallseelsorge und von Bestatterinnen und Bestattern mit ein. Neben Theorietexten von Ruthmarijke Smeding verdeutlichen exemplarische Texte aus den "Schreibwerkstätten" wie das Modell "arbeitet". Das Buch ist somit neben seiner theoretischen Fundierung auch ein Trauer-Lese-Buch.*

Stiftung Warentest, (Hrsg.); Füller, Ingrid u.a.: **Was tun im Todesfall?**, Reihe: test-Spezial Bestattung, Eigenverlag, Berlin 2005, 122 S., EUR 7,50.

*Das test-Spezial "Bestattung" bietet einen umfassenden Ratgeber für den Trauerfall. Themen sind u. a.: Notwendige Formalitäten; Bestattungs- und Grabarten; Rechtslage bzgl. Bestattung, Grab und Testament; der richtige Bestatter; Trauerbewältigung und Hilfe bei der Trauer und die Kosten samt Preisübersichten.*

Verbraucher-Zentrale Hamburg, (Hrsg.): **Ein Lebensende in Würde. Ratgeber für Sterbegleitung und Trauerfall**, Eigenverlag, Berlin 2005, 206 S., EUR 14,90.

*Das Buch hilft Menschen, ihre Angehörigen und Freunde in der letzten Lebensphase zu begleiten. Es klärt über die Formalitäten beim Todesfall und der Beerdigung auf, über die Regelung des Nachlasses, Kündigung von Verträgen und wo Hinterbliebene Beistand bei der Trauer erhalten können. Es geht ein auf Fragen wie: Gestaltung von Patientenverfügungen, Was Sie mit Vollmachten regeln können, Testaments- und Bestattungswünsche, Wie Sie Sterbende begleiten können, Wo Begleitende Hilfe bekommen können, Was nach dem Todesfall erledigt werden muss, Wie Sie Trauernden Beistand leisten können.*

ZUSAMMENSTELLUNG (Stand: Jan. 2007):

Referat Altenarbeit Bistum Eichstätt, Luitpoldstr. 2, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/50-621 o. -611, Fax 08421/50-628, E-Mail: [altenarbeit@bistum-eichstaett.de](mailto:altenarbeit@bistum-eichstaett.de), URL: [www.bistum-eichstaett.de/altenarbeit](http://www.bistum-eichstaett.de/altenarbeit).

## **Arbeitshilfen und Materialien zu Sterben und Sterbebegleitung / Tod / Trauer(-begleitung)**

**Materialtisch Tagung 13./14. Januar 2005**

**Sortierung: AUTOR**

(Auszug aus der Gesamtliste des Referats Altenarbeit: "Arbeitshilfen und Materialien für die Altenarbeit / Seniorenarbeit - Altenbildung, Altenseelsorge, Altenhilfe")

**Bezug:** Bischöfliches Seelsorgeamt, Referat Altenarbeit; Luitpoldstr. 2; 85072 Eichstätt; Tel.: 08421/50-621 bzw. 50-619; Fax: 08421/50-628; E-Mail: [altenarbeit@bistum-eichstaett.de](mailto:altenarbeit@bistum-eichstaett.de); Internet: [www.bistum-eichstaett.de/altenarbeit](http://www.bistum-eichstaett.de/altenarbeit).

**Hinweise:**

- Die hier zusammengestellten Arbeitshilfen können Sie NICHT über den Buchhandel beziehen, sondern nur direkt vom Herausgeber oder vom Referat.
- Die ausführliche Gesamtliste und Bestell-Liste auf der Homepage
- Für Ihre Bestellung können Sie die Bestell-Liste verwenden.
- Lieferung zuzüglich Portokosten; Preisänderungen vorbehalten

Alzheimer-Ethik (Hrsg.); Herrmann, Marianne: **Texte aus schwerer Zeit zur Ermutigung. Erfahrungen einer ehemaligen pflegenden Angehörigen**, Reihe: Schriften Alzheimer-Ethik Bd. 2, Eigenverlag, Hamm 2001, EUR 3,50, Sonderpreis.

*Die Texte geben Ereignisse, Gedanken und Gefühle einer pflegenden Angehörigen in der Zeit der Pflege wider - Texte, die auch Nicht-Betroffene zu Betroffenen machen.*

Alzheimer-Ethik e. V. (Hrsg.); Ellenberger, Beate; Döhner, Beatrice; Demski, Renate: **Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen seelsorglich begleiten**, Eigenverlag, Hamm 2003, 74 S., Sonderpreis 3,50 EUR.

*Seelsorger sind häufig damit überfordert, Demenzkranken pastoral angemessen zu begegnen. Die Sonderschrift zu 1. Ökumenischen Kirchentag Berlin 2003 gibt Impulse, die Erkrankten mit ihren Angehörigen als Menschen in einer seelsorgerlichen und umfassenden Sicht wahrzunehmen. Sie beschreibt konkrete Möglichkeiten, wie pastorale Begegnungsräume für demente Menschen und ihre Angehörigen zu Hause, in der Kirchengemeinde und im Altenheim geschaffen werden können und wie in der Begleitung demenziell erkrankter Menschen dem Glauben Raum geschaffen werden kann.*

ArGe Christl. Kirchen Baden-Wü. (Hrsg.); Ehmman, Johannes (Red.): **Krankheit, Leiden, Sterben, Tod. Eine Handreichung für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in sozialen Einrichtungen**, Eigenverlag, Stuttgart 2004, 72 S., EUR 1,20.

*Die vollständig neu überarbeitete und wesentlich erweiterte Handreichung will Pflegende auf die Erwartungen von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen vorbereiten. Thematisiert werden Lehren, Sitten und Bräuche der christlichen Konfessionen, des Judentums, des Islam, des Buddhismus, des Hinduismus sowie von neuen religiösen sowie weltanschaulichen Gemeinschaften. Neu aufgenommen wurde eine Unterrichtseinheit zum Thema.*

Beckmann, Martina; Steilmann, Richard: **Die Tür ist offen. Totengebet in Nachbarschaft und Gemeinde**, Bergmoser+Höllner Verlag, Aachen 2000, 20 S., EUR 1,50.

*Das Heft will dem Brauch der "Totenwachen", wie sie in der Familie, in Friedhofskapellen oder in der Kirche gebetet werden, neue Impulse geben. Dazu bietet es neben einer kurzen Bildmeditation zum Titelthema zeitgemäße Gebete, Lesungen, Wechselseite und Fürbitten an. Sie sind für kleine Wortgottesdienste, aber auch zur Einleitung oder zum Abschluss eine Totenrosenkränzes geeignet.*

Bistum Essen, Seelsorgeamt (Hrsg.): **Der mit mir geht. Gedanken und Gebete in Krankheit**, Bonifatius Verlag, Paderborn 2004, 80 S., EUR 2,50.

*Das Krankengebetbuch bietet eine Auswahl an Gedanken, Gebeten und Bildern an, in denen sich Kranke in Ihrer Situation und ihren Anliegen wiederfinden können, dazu einige Grundgebete und eine Hinführung zu den Krankensakramenten. Die vollkommen neu überarbeitete Auflage,*

*will in Layout und Inhalt auch jüngere und kirchlich weniger gebundene Personen ansprechen - ohne dabei Vertrautes und Gewohntes zu vernachlässigen.*

DiAG Kath. Heime und Einrichtungen der Altenhilfe Bistum Passau (Hrsg.): **Ars moriendi. Die Kunst zu sterben - oder Sterbende zu begleiten. Spirituelles Begleitlesebuch**, Eigenverlag, Passau 2003, 48 S., EUR 11,00, CD: 8,00 EUR.

*Das spirituelle Begleitlesebuch enthält zahlreiche Texte, die für die Sterbebegleitung geeignet sind. Es ist auch als Textdatei auf CD erhältlich.*

Erzbistum Freiburg, Seels.-amt (Hrsg.); Diözesan-AK Trauerpastoral: **Gebete des Abschieds. Totengedenken und Totenrosenkrantz in der Gemeinde**, Freiburg 2000, 36 S., EUR 1,30.

*Das kleine Heft ist eine wertvolle Hilfe, in der Zeit zwischen Tod und Beerdigung eines Menschen nicht sprachlos zu sein, sondern sich als Gemeinde im Gebet zu versammeln.*

Erzbistum Paderborn, Generalvik. (Hrsg.): **Trauernde begleiten. Eine Arbeitshilfe für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im pastoralen Dienst**, Eigenverlag, Paderborn 1997, 64 S., EUR 2,50.

*Das Heft stellt vielfältige Informationen und Erfahrungen zu Trauer und Trauerbegleitung dar: Erfahrungsberichte von Trauernden und von Trauerbegleitung, Hintergrundinformationen, Anregungen für die Gemeindepraxis, Literaturhinweise und Adressen.*

Feldkamp, Gerhard (Hrsg.): **So nimm denn meine Hände ... . Lieder für Beerdigungen**, Feldkamp Verlag, Leer 1995, 94 S., EUR 3,50, Sonderpr 2,2 EU.

*84 Lieder zum Thema Tod, Sterben und Trauer im Großdruck mit Noten und Akkordbezeichnungen. Für Teilnehmer einer Trauerfeier:*

*BEZUG (Sonderpreis für Kirchengemeinden EUR 2,00): G. Feldkamp - Verlag, Hohe Loga 55, 26789 Leer; Tel. 0491/71008, Fax 0491/74233, E-Mail: feldkamp@conne.*

*net, URL: [www.feldkamp-verlag.de](http://www.feldkamp-verlag.de).*

Forum kath. Seniorenarbeit Diöz. Rottenburg-Stuttgart (Hrsg.): **Lebensspuren - Spuren zum Leben. Werkmappe für die Bildungs- und Seniorenarbeit zu Bildern von Kerstin Rehbein**, Eigenverlag, Stuttgart 2003, 45 S., EUR 8,00, mit 6 Bildkarten.

*Die in Stuttgart lebende und arbeitende Malerin Kerstin Rehbein (Jahrgang 1960) hat im Auftrag des Forums Katholische Seniorenarbeit der Diözese Rottenburg-Stuttgart einen Zyklus von 6 großformatigen Bildern geschaffen. Er versteht sich als künstlerische Auseinandersetzung mit den in Form von 6 Leitsätzen formulierten Resultaten eines Leitbildprozesses des Forums. Jeder dieser Leitsätze hat eine in einem Begriff fassbare thematische Spitze und artikuliert jeweils eine für ein heutiges Verständnis des Alters wesentliche Dimension:*

- *Würde und Person-Sein*
- *Kommunikation und Auseinandersetzung*
- *Freiheit und Verantwortung*
- *Berufung zur Nachfolge Jesu: Versöhnung und solidarisches Handeln*
- *Auseinandersetzung mit den Begrenzungen des Daseins*
- *Die Zusage der Auferstehung: von Gott angenommen*

*Die Werkmappe bietet Hilfen für die Arbeit mit diesen Bildern in der Bildungs- und Seniorenarbeit: u. a. Vorschläge für Führungen; Gedanken, Bildbetrachtungen, Meditations- und Bibeltexte zu den einzelnen Bildern; Vorschläge für Seniorennachmittage und Gottesdienst-Bausteine.*

Rüffin, Heinz-Peter (Hrsg.): **Von Lebensmut und Glaubenshoffnung. Seniorinnen und Senioren erzählen**, Verlag Bischöfl. Ordin. Limburg, Limburg 2005, 228 S., Sonderpreis EUR 8,50.

*Das Buch enthält 62 Beiträge aus einem Schreibprojekt mit Frauen und Männern zwischen 59 und 94 Jahren in der Diözese Limburg. Dabei eröffnen sie einen Blick in ihre persönliche Lebensgeschichte, auf ihren Mut zum Leben und auf ihre aus dem Glauben gewachsene Hoffnung. Das Buch ist eine Anregung, selber in der eigenen Lebensgeschichte nach den Spuren der Begegnung mit Gott und seinen Boten zu suchen.*

## **Kleine Literaturliste „Sterben – Tod – Trauer“**

**KDFB – Diözesanverband Passau e.V.** Ludwigstraße 4, 94032 Passau  
**An Grenzen stoßen** Eine Arbeitshilfe zur Begleitung in schweren Stunden bei Krankheit, Sterben, Tod und Trauer

### **Senioren und Hospizpastoral**

Msgr. Hans Stadler Kapellplatz 4b, 84503 Altötting: **Halt in schwerer Zeit.** Handkreuz aus Bethlehem

**Flyer der Pfarrgemeinde Regen;** Kirchplatz 24, 94209 Regen

**Worte für Zeiten der Trauer** - Gedanken unterm Regenbogen

„**Mama ich bin so traurig**“ - Da sein, wenn Kinder trauern.

Wie Sie Ihre Kinder in Zeiten der Trauer begleiten können. Hilfe und Ratschläge für Eltern

**Ein Todesfall – was ist zu tun? Wer braucht was?** - Wichtige Informationen, die im Umfeld des Todes Hilfe und Orientierung geben sollen

**Ein Angehöriger ist verstorben... - ... wir nehmen von ihm Abschied.**

Wortgottesdienst zur Verabschiedung von Verstorbenen

Christliche Texte zum Trost und Begleitung in Zeiten der Trauer.

**In Gottes Händen liegt die Zeit** - Traueranzeigen und Symbole

**Christliche Patientenverfügung** - Handreichung und Formular

**Trauer ist verletzte Liebe** - Trostheft für Trauernde - Werkblätter der Katholischen Landvolkbewegung Deutschlands 2/2007

**An Grenzen stoßen** - Eine Arbeitshilfe zur Begleitung in schweren Stunden bei Krankheit, Sterben, Tod und Trauer - KDFB – Diözesanverband Passau e.V. - Ludwigstraße 4 94032 Passau – 1.Auflage März 2003

**Internet:** [www.leben-sterben.de](http://www.leben-sterben.de) - Altenpflege-Ratgeber zu Hospiz - Palliativ-Medizin, Tod uns Sterben

**Flyer. Bistum Erfurt- Seelsorgeamt - Sei barmherzig wie der Vater im Himmel**

Hans Jonas: **Technik, Medizin und Ethik** - Praxis des Prinzips Verantwortung -suhrkamp taschenbuch Vorwort - 11. Techniken des Todesaufschubs und das Recht zu sterben

Hans Jonas: **Dem bösen Ende näher** - Gespräche über das Verhältnis des Menschen zur Natur Suhrkamp – Herausgegeben von Wolfgang Schneider – Vorbemerkung: 59 Mitleid allein begründet keine Ethik

Hans Jonas: **Philosophische Untersuchungen und metaphysische Vermutungen;** Insel Verlag; Erster Teil Nr. 4.: Last und Segen der Sterblichkeit

Andreas Heller, Katharina Heimerl, Stein Husebo: **Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun**

Wie alte Menschen würdig sterben können Palliativ Care und Organisationsethik; Band 2 - Lambertus Verlag

Sabine Pleschberger, Andreas Heller: **Sterbefall Mensch** - Neue Perspektiven für die Zukunft Palliativ Care und Organisationsethik, Band 15 – Lambertus Verlag

Doris Nauer: **Seelsorge in der Caritas** Spirituelle Enklave oder Qualitätsplus - Lambertus Verlag

Joachim Reinelt: **Die Liebe zählt** - Gedanken zur Caritas - **Lambertus Verlag**  
„**Geborgen im Leben**“ - Wege zu einem erfüllten Dasein - (Was wirklich zählt im Leben)

Von Elisabeth Kübler-Ross / David Kessler - St. Benno-Verlag Leipzig  
„**Verstehen was Sterbende sagen wollen**“ - Einführung in die symbolische Sprache  
(Ich sehe und höre dich, denn ich bin da) - Von Elisabeth Kübler-Ross - St. Benno-Verlag  
Leipzig

„**Und dann der Tod....**“ - (Die letzten Stunden bedeutender Menschen)  
Von Egon Kapellari - St. Benno-Verlag Leipzig

„**Alles wird gefügt**“ - Hilfe im Umgang mit Tod und Trauer  
Von Bernhard Jakoby - St. Benno-Verlag Leipzig

„**Die unverständliche Gerechtigkeit Gottes**“ - von Anselm Grün - St. Benno-Verlag Leipzig

„**LEID - Warum lässt Gott das zu?**“ - von Peter Hahne - St. Benno-Verlag Leipzig

**Neue CARITAS – Heft 10 29.Mai 2007 - Patientenverfügung - Hilft zu entscheiden.**  
**Artikel: „Umstrittene Grenzen der Selbstbestimmung von Othmar Rest**  
**Statement:**

„**Ein Mosaikstein am Ende des Lebens**“ - Von PD Dr. Ulrike Kostka

„**Sterben bleibt letztlich unverfügbar**“ - Von Angelika Maier

„**Ethisch entscheiden**“ - von Dr. Hildegard Schröppel

„**Darüber reden**“ - Von Prof. Dr. Hans Georg Nehen

„**Freiburger Appell: Cave Patientenverfügung!**“ - von Prof. Dr. jur. Thomas Klie  
Prof. Dr. med. Dr. h. c. Christoph Student

„**Welche Behandlung will ich am Ende des Lebens?**“ - von Dr. Frank Peter Job

**Dokumentation des ZDK 14.03.2007** - Postfach 240141, 53154 Bonn  
**Leben und Sterben in Würde** - Erklärungen und Redebeiträge

**Initiator und Herausgeber: Bestattungshaus Kasberger**  
**Begleitende Wege durch die Trauer**

**Werkblätter der Katholischen Landvolkbewegung Deutschlands – Bundesstelle -**  
Drachenfelsstraße 23 – 53604 Rhöndorf/Rhein  
**Wege – Lebenswege – Mitgehen auf dem letzten Weg 4/2000**  
**Hinüber schauen - Begleitung in der Sterbestunde – Den Abschied gestalten 5/2000**  
**Hinübergehen – eine Tür ist geöffnet 4/2004**  
**Trauer ist verletzte Liebe** - Trostheft für Trauernde 2/2007

**Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz**  
Kaiserstr. 161, 53113 Bonn - **Christliche Patientenverfügung**  
Mit Betreuungsvollmacht und Betreuungsverfügung

**Wenn der Tod am Anfang steht**

Eltern trauern um ihr totes neugeborenes Kind – Hinweise zur Begleitung, Seelsorge und  
Beratung – Arbeitshilfen 174

**Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln**  
**Solidarität über den Tod hinaus** - Anregungen für eine neue Beerdigungs- und  
Erinnerungskultur

**Bistum Würzburg**

**Du fehlst mir so...** - Denkanstöße zum Thema Trauer – Hilfen für Trauernde



**Erzbischöfliches Ordinariat München, Seelsorgereferat I**  
Rochusstraße 5, 80333 München

„Ist einer von euch krank...“ **Jak.5,14** - Sakramente im Leben der Familie –  
Krankensakramente

**Christliches Sterben** - Eine Hilfe für Trauernde

**Erzbischöfliches Seelsorgeamt Freiburg – Vertrieb**  
Okenstr. 15 – 79108 Freiburg

**Gebete des Abschieds - Totengedenken und Totenrosenkranz in der Gemeinde**  
**Bistum Erfurt Seelsorgeamt**  
Sei barmherzig wie der Vater im Himmel

**Una Sancta**  
Zeitschrift für ökumenische 3 – 2006 61.Jahrgang - Kyrios Verlag Meitingen Freising  
**Hauptthema Sterben - Tod – Trauer**

**Herstellung EOS - Druck St. Ottilien**  
**Über den Fluss schauen – ein literarischer Begleiter von Inge Hasselbeck 11/2001**

**Noviziat der Legionäre Christi**  
Linnerijstraße 25 – 53902 Bad Münstereifel  
**Eine besondere Allerseelenovene** - Einladung zu einer Gebetsaktion für unsere  
Verstorbenen

**Sadifa Media Verlags – GmbH**  
Postfach 1350 77673 Kehl am Rhein  
**Es bleibt die Erinnerung an ein gemeinsames Leben** - Andachten für Verstorbene

**Bergmoser + Höller Verlag AG - Themenhefte Gemeinde 2 / 2007**  
Sterbevorbereitung - Projekte und Modelle

Zusammenstellung:

Arbeitsgruppe des Diözesanrates zur Vorbereitung der Herbstvollversammlung „Sterben –  
Tod – Trauer“  
Passau 2007